



Leiden 20 December '85.

Liebster Freund,

Bevor das Jahr '85 zu Ende ist, will ich
Ihren noch zunächst bestens danken für Ihren
freundlichen Brief, sodann Ihnen und Ihrer lieben
Frau meine besten Wünsche für Ihr Glück
übersenden. من العايدين من الفايزين كل سنة
’وانتم طيبين‘ sagt man in Mekka. Niemand
kann bester als ich hoffen, dass Ihnen das,
was Ihre Seele betrübt, abgenommen oder doch
erleichtert werde.

In Kairo habe ich keinen europäischen Bekannten,
ich war gar nicht einmal da und verbrachte
nur einige Tage in Alexandrien. In Alex. habe
ich einen guten Freund und Landsmann, der aber
nichts weniger ist als Orientalist; er ist Mitglied
des Vorstandes der Banque générale d'Egypte

und will mir zwar Alles zu Gefallen thun, kann
aber in diesem Falle kaum ausbleiben. Auf der
von ^{dem} ~~dem~~ Reise nach Triest machte ich aber die Bekanntschaft
des arabischen Lehrers dreier Prinzen von der kedi-
vialen Familie; dieses muss dem jungen Herrn,
welcher in der Schweiz französische Bildung suchte,
*, regelmäßig an ihre arabischen Kenntnisse erin-
nern. Ihn habe ich jetzt um Erlaubnizung in
Bezug auf die ägypt. Frage gebeten.

Robertson Smith's Buch (Kinship and Marriage
in early Arabia, Cambridge '85) müssen Sie je-
falls lesen; es ist sehr lehrreich. Nur hat es noch
den priorenismenartigen nach dem Fehler, dass
es etwas exclusiv-schottisch gehalten ist. Dr.
Smy. nimmt von keiner der wichtigeren Untersuchungen
Luttrells, Bachofen's, Miller's über die allge-
meine Frage Notiz und beschränkt sich auf
die Anwendung der Mac-Kennan'schen Theorie.

Ich muss das Buch für die D.-L.-Zg. anzeig;

Beide ist man da sehr beschränkt in Bezug auf
den Raum, welches eine Anzeige in Anspruch
nehmen darf. Für dasselbe Blatt werde ich auch
eine Anzeige von August Müllers's Islam
(in der Oesterreich'schen Sammlung) schreiben.

Selbstverständlich (das Verf. erkennt es selbst in
der Vorrede) ist eine so umfassende Arbeit
nicht weniger als fehlerfrei. Jedoch glaube ich,
dass Müller eine nützliche Arbeit verrichtet
hat. Wir brauchen doch wieder einmal eine Über-
sicht über die Fortschritte unseres Kenntniss von
mohammedanischer Geschichte seit dem Erscheinen
von Weil's Geschichte der Chalifen.

Seien Sie mit Ihrer lieben Frau recht herzlich
von uns gegrüsst.

Ihr Freund

C. Brunschwiler.